

Aussenräume bewegungsfreundlich gestalten – einige Überlegungen und Denkanstösse

Gemeinde / Schule / Abwart will mitreden

Es lohnt sich, über die rechtlichen Vorgaben zur Spielplatzgestaltung etwas Bescheid zu wissen, z.B. mit der BFU-Fachdokumentation «Spielplätze» → auf der Plattform oder auf www.bfu.ch

Feste Einrichtungen (Spielgeräte) sind meist teuer und brauchen die Unterstützung der Gemeinde. Was gibt es für Alternativen?

- Auf mobiles Material setzen: Kisten, Reifen, Bretter, Tücher, Leitern, Röhren, Seile, Rundhölzer, Back-, Pflaster- oder Flussteine etc.
- bestehende Geräte mit mobilem Material bereichern, z.B. Klettergestell mit Röhren, Bäume mit Strickleiter, Rutschbahn mit Autoreifen und Seil.
- Auf Installationen setzen, die keine klassischen Spielgeräte sind: Liegender Baumstamm, Baumschnitt, Tipi-Gerüst, Steinhäufen oder -brocken, Baumstrunk, Slackline, Holzschnitzel, Rundhölzer in den Boden versenken, Feuerstelle etc.
- Boden bemalen (fest oder mit Strassenkreide)
- Wie kann man mit anderen Regeln die Bewegungs- und Spielmöglichkeiten erweitern? (z.B. auf Bäume und Mäuerchen klettern, an ungewöhnlichen Orten Löcher graben, durch Hecken schlüpfen, auch auf dem Rasen mit Fahrzeugen fahren, Blätter von Sträuchern zum Spielen verwenden).
- Ungenutzte Bereiche aktivieren: Steinbeete, Treppen, Rampen, Brunnen, Pergola-Balken, Bänkli, Wiesenborte, Senklochdeckel etc.

Problem Stauraum für Draussen-Material

- Lässt sich ein Teil der Garderobe als Stauraum nutzen?
- Bestimmtes Material drinnen und draussen verwenden, zum Beispiel Bockleitern, Bretter, Rollbretter, Federball mit Ballon. Das reduziert den Materialbedarf und erweitert die Möglichkeiten, das Material zu lagern. Gewisse Dinge müssen dann halt vom einen zum anderen Ort transportiert werden, aber das ist ein Teil des Spiels und der Bewegung.
- Muss immer alles versorgt werden? Können gewisse Sachen draussen bleiben, vielleicht einfach unter einem Vordach gelagert werden?

Und wenn Vandalismus zu befürchten ist?

- Gewisse Alltagsmaterialien sind eher resistent gegen Diebstahl und Vandalismus, z.B. Rundhölzer, Baumschnitt, Fluss- und Backsteine, liegende Baumstämme.
- Bretter im Aussenraum lagern: Bretter aufeinander legen, durch alle miteinander ein Loch bohren, so dass ein langer Tunnel entsteht, so kann man sie mit einer Kette zusammenschliessen. Einen ganzen Bretterstapel wird niemand wegtragen. Gibt es ähnliche Ideen für anderes Material?

Auf der Plattform gibt es anregende Texte – einige Gluschtig-Macher:

- Kultur der Zwischenräume (Ausschnitt aus dem Spielplatz-Buch von Toni Anderfuhren)
- Wenn der fertige Zustand mehr zu tun gibt als das Einrichten, stimmt etwas nicht (Ausschnitt aus dem Buch «Naturnahe Spiel- und Erlebnisräume», auf der Plattform im Dokument mit dem Titel «Gestaltungselemente im Aussenraum»).
- Spiel-Platz ist überall (Buchtipps zum gleichnamigen Buch)